



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Frau Paßmann

Telefon: (0221) 221-92313

Fax : (0221) 221-92318

E-Mail: miriam.passmann@stadt-koeln.de

Datum: 21.05.2020

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung
Rodenkirchen vom 20.05.2020**

öffentlich

**1.1 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020
0418/2020**

Die FDP-Fraktion gibt zur Protokoll:

„Hinsichtlich der Thematik „Realschul- und Hauptschullandschaft in Köln“, Punkt 4.3. der Vorlage, tätigt die Verwaltung einige relevante Äußerungen zur Thematik der Zukunft von Hauptschulen. Demnach erscheine es denkbar, dass es in Köln zumindest längerfristig keine Hauptschulen mehr geben bzw. ihre Zahl weiter deutlich sinken könnte.

Wir als FDP Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen halten diese so absolute Planung und Entwicklung für falsch. So haben alle Schulformen, begonnen von der Förderschule über die Gesamtschule bis hin zum Gymnasium ihre Berechtigung. Nur so vermag dem zu respektierenden Eltern- und Schülerwillen entsprochen werden. Jeder Elternteil möchte für sein Kind das Beste. Insoweit ist es auch nachzuvollziehen, dass im Hinblick auf den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife die Nachfrage nach einem Platz an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule stetig steigt.

Dennoch dürfen wir unseres Erachtens vermeintlich lernschwächere Kinder nicht aus dem Auge verlieren. Dies bedeutet, dass wir diese Kinder so beschulen, dass diese zu einem soliden Schulabschluss geführt werden. Dabei hat sich in der Vergangenheit bislang die Schulform der Hauptschule bewährt. Daher sollte die Form der Hauptschule nicht ohne Not und ohne Abfrage des Elternwillens einfach aus der Schullandschaft verschwinden. Daher propagiert die FDP Fraktion eine entsprechende Abfrage des Elternwillens um festzustellen, inwieweit diese die Hauptschule als die für ihre Kinder gangbare Schulform wünschen.

Schließlich darf es nicht dazu kommen, dass Kinder durch die Stadt fahren müssen, um auf die für sie geeignete Schulform zu gelangen.“

Herr Hölzer stellt die Vorlage „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020“ anhand einer Präsentation vor.

Zur der Vorlage „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020“ liegt ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion sowie zu diesem ein Ersetzungsantrag der Fraktion Die Grünen und ein Ergänzungsantrag des Herrn Ilg vor.

Herr Ilg gibt bzgl. seines Ergänzungsantrages zu Protokoll:

„Ich habe mich immer vehement für den Erhalt der Hauptschule in Rodenkirchen eingesetzt....Auch in Wesseling dürfte das Modell „Hauptschule“ unter Druck geraten sein. Zu allem Unglück ist das Schulgebäude der dortigen Hauptschule unlängst durch einen Brand, weitgehend zerstört worden....Da liegt es doch förmlich auf der Hand, dass Rodenkirchen und Wesseling hier kooperieren. Interkommunale Kooperation ist ein mögliches und sinnvolles Mittel - wie sie der Broschüre des Städtetages und der Landesregierung entnehmen können.“

Herr Ilg bittet dem Ersetzungsantrag der Fraktion Die Grünen beitreten zu dürfen. Zudem ergänzt die Fraktion Die Grünen ihren Antrag um den Passus des Ergänzungsantrages des Herrn Ilg. Die Fraktion der Grünen stimmt dem Beitritt des Herrn Ilg zu.

Es liegt somit ein modifizierter Ersetzungsantrag der Fraktion Die Grünen mit Beitritt des Herrn Ilg vor.

Herr Homann lässt über diesen modifizierten Ersetzungsantrag abstimmen:

1. Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt:

Der Rat wird gebeten, die Verwaltung zur Prüfung aufzufordern, ob im Bereich Meschenich (siehe hierzu insbesondere die Fläche 2-213-012 aus dem Regionalplan, Modul III) eine Gesamtschule errichtet werden kann, um dem Bedarf an geeigneten Schulplätzen im dortigen Einzugsgebiet gerecht zu werden. Bei dieser Analyse möge die Verwaltung auch einen Zeithorizont für eine mögliche Realisierung nennen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der BV2 sowie dem Schulausschuss bis zu den Herbstferien 2020 vorzulegen.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten zu prüfen, den Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulempfehlung in Rodenkirchen, z.B in Form einer „interkommunalen Kooperation“ mit der Stadt Wesseling, auch zukünftig eine heimatnahe Beschulung zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion und drei Stimmen der CDU-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und die Stimme des Herrn Ilg abgelehnt.

(nicht anwesend: Frau Ante, Herr Küpper, Herr Heinzlmeier, Herr Daniel, Herr Wolters, Herr Bronisz)

Herr Homann lässt sodann über den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

2. Beschluss:

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, die Verwaltung zu beauftragen, im Bereich „Rondorf Nordwest“, Anlage 4, eine Gesamtschule zu planen, um dem Bedarf an geeigneten Schulplätzen im Einzugsgebiet der zu errichtenden Schule gerecht zu werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Grünen gegen drei Stimmen der CDU-Fraktion und die Stimme des Herrn Ilg zugestimmt.

(nicht anwesend: Frau Ante, Herr Küpper, Herr Heinzlmeier, Herr Daniel, Herr Wolters, Herr Bronisz)

Sodann lässt Herr Homann über die geänderte Vorlage abstimmen.

3. Beschluss:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt die „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020“ als Rahmenplanung, mit der ein aktualisierter Gesamtüberblick über gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen (stark steigende Schüler*innenzahlen, Schulstruktur im Wandel, G9) sowie über Lösungsansätze zur bedarfsgerechten Gestaltung der Kölner Schullandschaft allgemein bildender Schulen gegeben wird.
- (2) beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis und im weiteren Dialog mit Schulen und Bezirksvertretungen entsprechende schulorganisatorische Maßnahmen vorzubereiten und als Beschlussvorlagen bei gesicherter Finanzierung in die politischen Gremien einzubringen.
- (3) Die Bezirksvertretung bittet den Rat, die Verwaltung zu beauftragen, im Bereich „Rondorf Nordwest“, Anlage 4, eine Gesamtschule zu planen, um dem Bedarf an geeigneten Schulplätzen im Einzugsgebiet der zu errichtenden Schule gerecht zu werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(nicht anwesend: Frau Ante, Herr Küpper, Herr Heinzlmeier, Herr Daniel, Herr Wolters, Herr Bronisz)